



# IFSH

Institut für Friedensforschung  
und Sicherheitspolitik  
an der Universität Hamburg

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## **1-2 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen**

**(65-100%, TV-AVH EG 13/14, Laufzeit 1,5-4 Jahre)**

**Kennziffer: IFSH-18-01**

für das Forschungsteam *Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle von Massenvernichtungswaffen* im Rahmen des Forschungs- und Beratungsprojekts *Rüstungskontrolle, Abrüstung und Risikotechnologien*. Das Forschungsteam beschäftigt sich mit den politischen und technischen Möglichkeiten, durch die militärische Fähigkeiten und Bedrohungspotenziale im Feld der Massenvernichtungswaffen reguliert und Kriegsrisiken gesenkt werden können.

Das Projekt wird mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amts durchgeführt. Laufzeit und Umfang der Stellen sind vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Haushaltsmittel von der jeweiligen Qualifikation und den Tätigkeitsmerkmalen der einzelnen Stellen abhängig.

Das IFSH ist eine interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung an der Universität Hamburg, die von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird. Die Forschungsaktivitäten des IFSH konzentrieren sich auf die Analyse aktueller Entwicklungen und Herausforderungen für Frieden und Sicherheit mit einem Schwerpunkt auf dem euroatlantischen und eurasischen Raum. Der Wissenstransfer aus der Forschung in Politik und Gesellschaft ist grundlegender Bestandteil der Arbeit des Instituts.

Für die Arbeit in einem dynamischen Umfeld suchen wir ambitionierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die eine abwechslungsreiche Beschäftigung an der Schnittstelle von innovativer Forschung und politiknaher Beratung suchen. In den kommenden Jahren wird das IFSH seine bestehende Expertise in Fragen der Rüstungskontrolle, Abrüstung, Nichtverbreitung und sogenannter *emerging technologies* inhaltlich erneuern und ausbauen. Dabei wird das IFSH eng mit dem Auswärtigen Amt sowie internationalen Forschungseinrichtungen und Think Tanks zusammenarbeiten. Ziel ist der Aufbau eines international führenden Arbeitsschwerpunkts zur interdisziplinären Erforschung und politikberatenden Analyse dieser friedens- und sicherheitsrelevanten Themen.

### *Ihre Aufgaben*

- Sie tragen aktiv zur Forschung und wissenschaftlichen Politikberatung im Bereich der Rüstungskontrolle, Abrüstung, Nichtverbreitung und Verifikation nuklearer und sonstiger Massenvernichtungswaffen bei. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen u.a. Theorien und Strategien der Rüstungskontrollpolitik im Bereich der Massenvernichtungswaffen; Entwicklung der ABC-Nichtverbreitungs- und Abrüstungsregime und entsprechender bi- und multilateraler Rüstungskontrollverträge;

Rüstungskontrolle im Weltraum; Trägersysteme und Raketenabwehr; neue Proliferationsrisiken und neue Verifikationsansätze.

- Sie veröffentlichen Ihre Forschungsergebnisse in wissenschaftlich fundierten Publikationen und in einschlägigen Policy-Formaten.
- Sie verbreiten Ihre Forschungsergebnisse durch politikberatende Tätigkeiten gegenüber nationalen, internationalen und transnationalen Akteuren, durch öffentliche Veranstaltungen und die aktive Teilnahme an internationalen Fachtagungen sowie durch Interaktion mit nationalen und internationalen Medien.

#### *Ihr Profil*

- Sie verfügen über einen natur- oder sozialwissenschaftlichen Hochschulabschluss bzw. ein anderes für die Position relevantes Studium. Ihre Promotion in einem relevanten Feld ist abgeschlossen oder befindet sich in der Abschlussphase. Alternativ verfügen Sie über mehrjährige vergleichbare Forschungserfahrung.
- Sie demonstrieren Ihre wissenschaftliche Expertise in den Themenfeldern Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen durch qualitativ hochwertige Veröffentlichungen.
- Sie bringen erste Erfahrungen in der Einwerbung, Entwicklung und Durchführung wissenschaftlicher Forschungs- und Beratungsprojekte mit.
- Internationale Forschungserfahrung und Vernetzung ist von Vorteil.
- Sie verfügen über exzellente schriftliche und mündliche Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache.
- Kommunikative Kompetenz, Teamorientierung und Eigeninitiative werden vorausgesetzt.

Das IFSH hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist daher in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Frauen werden in diesen Bereichen im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen mit zwei Schriftproben und einem Kurzprofil ihrer Forschungsinteressen im Kontext der ausgeschriebenen Position senden Sie bitte bis zum 17. Dezember 2018 unter Angabe der Kennziffer ausschließlich elektronisch an [bewerbung@ifsh.de](mailto:bewerbung@ifsh.de) (eine pdf-Datei mit einer Größe von maximal 8 MB).

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik  
an der Universität Hamburg  
Frau Britta Fisch  
Beim Schlump 83  
20144 Hamburg

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Prof. Dr. Ursula Schröder ([schroeder@ifsh.de](mailto:schroeder@ifsh.de)), Prof. Dr. Götz Neuneck ([neuneck@ifsh.de](mailto:neuneck@ifsh.de)) oder Dr. Ulrich Kühn ([kuehn@ifsh.de](mailto:kuehn@ifsh.de)) zur Verfügung.